

Sterne des Sports – September 2005

-----Allgemeines-----

150 Banken loben in 2005 die „Sterne des Sports“ aus

Berlin – Die „Sterne des Sports“ finden eine immer größere Verbreitung. 150 Banken loben in diesem Jahr die „Sterne des Sports“ aus – das sind fast dreimal so viele Volksbanken und Raiffeisenbanken wie im vergangenen Jahr. Die ersten Vereine sind bereits mit den „Sternen des Sports“ in Bronze dekoriert. Bis Mitte September werden voraussichtlich alle Banken ihre „Sterne des Sports“ ausgewählt haben. Im Anschluss werden die Regionalverbände die „Sterne des Sports“ in Silber bestimmen. Am 23. Januar 2006 bildet dann die Verleihung des „Großen Stern des Sports“ in Gold in Berlin das große Finale und den Höhepunkt der Auszeichnung.

Gesellschaftliches Engagement nicht als Mode-Erscheinung – Dr. Christopher Pleister

Berlin – Zufrieden äußerte sich Dr. Christopher Pleister, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, im [Interview](#) über das erste Jahr der „Sterne des Sports“ und lobte die Arbeit aller Beteiligten. Einen großen Erfolg sieht Pleister darin, dass es gelungen ist, die öffentliche Aufmerksamkeit auf viele großartige Beispiele für ehrenamtliches Engagement zu lenken. Zudem betonte er: „Der erste Sieger des ‚Großen Sterns des Sports‘ in Gold, der Budo-Club Mühlheim, ist zudem ein schönes Beispiel dafür, dass auch kleine Vereine eine Chance haben. Denn das entscheidende Kriterium bei der Preisvergabe ist die Qualität der geleisteten Arbeit.“ Für das kommende Jahr wünscht sich der Präsident des Bundesverbandes, dass noch mehr Banken den Wettbewerb unterstützen.

-----Aus den Ländern-----

Christian Ude setzt Engagement des Deutschen Städtetages fort

München – Anfang Juni 2005 hat der Münchner Oberbürgermeister Christian Ude als Nachfolger von Petra Roth die Präsidentschaft im Deutschen Städtetages übernommen. Im Interview kündigt Ude an, das Engagement seiner Vorgängerin für die "Sterne des Sports" in seiner Amtszeit fortzusetzen. Gerade der Erfolg des Projektes und die große Resonanz im letzten Jahr haben gezeigt, welch kreatives, soziales und gesellschaftliches Potenzial in den Sportvereinen steckt. Dieses Potenzial der zahlreichen, vielseitigen Initiativen und die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements für unsere Gesellschaft gilt es zu würdigen und weiterhin zu fördern, so der [Präsident](#).



Rheinland-Pfälzischer Innenminister Bruch begrüßt „Sterne des Sports“

Mainz - Karl Peter Bruch ist seit dem 25. Februar 2005 neuer Staatsminister im Ministerium des Innern und für Sport in Rheinland-Pfalz. Im [Interview](#) hebt er das Ehrenamt im Sport als einen Stützpfeiler unserer Gesellschaft hervor. Bruch verweist darauf, dass sich allein in Rheinland-Pfalz über 1 Mio. Menschen tagtäglich für ihre Mitmenschen engagieren. "Nach neuesten Studien ist der Sportbereich mit 22% aller Engagements mit Abstand der Bedeutsamste", so der Minister. Durch die „Sterne des Sports“ wird die Gelegenheit geschaffen, herausragendes ehrenamtliches Engagement darzustellen und öffentlich wirksam anzuerkennen.

Aus den lokalen Partnerbanken

„Sterne des Sports“ zur Objektivierung des Vereinssponsorings

Idstein/Taunus – In den lokalen Volksbanken und Raiffeisenbanken treffen regelmäßig Anfragen von Sportvereinen nach finanzieller Unterstützung ein. „Eine Maßnahme wie die ‚Sterne des Sports‘ stellt das gesamte Vereinssponsoring auf objektive Beine“, lobt Peter Marsch, Vorstand der vr bank Untertaunus eG in Idstein/Taunus die Auszeichnung. „Die ‚Sterne des Sport‘ bieten Banken eine Möglichkeit, die Vereine nach objektiven Gesichtspunkten und strukturiert zu fördern“, erklärt der Vorstand. Zugleich verweist [Marsch im Interview](#) auf den spürbaren Imageeffekt der Auszeichnung für seine Bank, der sich insbesondere durch eine gute Pressearbeit eingestellt hat.

Aus den Vereinen

"Großer Stern des Sports" in Bronze für die "Panzerknacker" im Kampf gegen die Pfunde

Dreye – Im Nordkreis Diepholz überzeugte vor allem das [Projekt "Panzerknacker"](#) für übergewichtige Kinder im SV Dreye die Jury von der Volksbank eG Syke und wurde nun mit dem "Großen Stern des Sports" in Bronze belohnt. In dreimonatigen Kursen treffen sich jeweils bis zu 15 übergewichtige Jungen und Mädchen wöchentlich in der Dreyer Turnhalle. Ziel des Kurses ist nicht nur, die Lust und Freude an der Bewegung zu wecken. "Wir wollen den Kindern helfen, ihr Selbstwertgefühl zu steigern", erklärt Wiebke Jabs, eine der Kursleiterinnen. In den Kursen lernen die Kinder, offen mit ihren Problemen umzugehen. Sie müssen sich nicht verstecken, da sie unter ihresgleichen sind. Daher stört sich auch innerhalb des Kurses niemand daran, wenn Sätze wie "Hey Dicker, komm rüber" fallen.